



Erleben wie Wald tickt – Waldpädagogik-Konzeption des Landkreises veröffentlicht

Die neue Waldpädagogik-Konzeption des Landkreises wurde veröffentlicht. Mit ihr soll die Begeisterung für das Lernen im und vom Wald geweckt werden. Das Programm bietet Angebote für jedes Alter, vom Kindergarten bis zur Seniorengruppe.

Mit individuellen auf die einzelnen Bedürfnisse abstimmbaren Programmmodulen werden neue Schwerpunkte in der Fortbildung von Pädagoginnen und Pädagogen, der Erwachsenenbildung und in den Klassenstufen 11 bis 13 gesetzt.



Das Kreisforstamt bietet auch weiterhin spezielle Themen für Kindertagesstätten, Kindergärten, Grundschulen und alle weiterführenden Schularten – auch im Integrationsbereich – an.

Unser qualifizierter Waldpädagoge begleitet in den einzigartigen Naturraum und zeigt, wie vielgestaltig der Wald sein kann: vom spannenden Waldbesuch und dem geführten Streifzug abseits der Wege über Projekttag bis hin zum praktischen Arbeiten im Wald.

Die Waldpädagogik-Konzeption und alle Informationen zur Anmeldung, Terminvereinbarung und auch Buchung der Waldbox finden Sie auf der Internetseite des Kreisforstamtes im Bereich Waldpädagogik oder direkt [hier](#).



Nachhaltige Holznutzung ist Klimaschutz

Der Wald und der Waldboden sind natürliche Kohlenstoffspeicher. Wird der Wald nachhaltig bewirtschaftet und der Rohstoff Holz genutzt, erbringt der Wald zusätzliche Klimaschutzleistungen. Nachfolgend sind drei dieser Klimaschutzleistungen beispielhaft aufgeführt:

Festlegung von Kohlenstoff im Wald

Durch die Fotosynthese entziehen Pflanzen der Luft Kohlendioxid. Das Kohlendioxid wird in Form von Biomasse – überwiegend Holz – und Humus im Waldboden gespeichert.

Festlegung von Kohlenstoff in langlebigen Holzprodukten

Wird das Holz z.B. für Häuser oder Möbel eingesetzt, bleibt der Kohlenstoff in diesen Holzprodukten gespeichert. Je länger die Lebensdauer der Produkte ist, desto länger bleibt er gebunden.

Effekte der stofflichen Substitution

Holz trägt zu einer klimarelevanten Emissionsvermeidung durch Ersatz von anderen energieintensiven Stoffen bei. Dazu zählen z.B. Beton (8% der weltweiten CO₂-Produktion) und Stahl im Hausbau oder Aluminium im Fensterbau.

Kohlenstoffbilanzen ergaben, dass die Bewirtschaftung der Wälder mit nachhaltiger Holznutzung einen effektiven Klimaschutzbeitrag leistet. Dieser liegt sogar über dem Effekt, der durch Nutzungsverzicht erreicht würde. Holzbau und andere Formen der nachhaltigen Holznutzung sind also Klimaschutz!



DAS KREISFORSTAMT INFORMIERT

NewsBlätter

DER NEWSLETTER FÜR WALDBESITZER



Landratsamt
Biberach

Nr. 3/2022

kurz und knapp

Kommen Sie in unser Team!

Wir suchen ab dem 15. Juni einen Sachbearbeiter (m/w/d) in unserer Holzagentur. Alle Infos dazu finden Sie auf der [Internetseite des Landratsamtes](#).

Workshop: Wartung und Pflege der Motorsäge

Für Interessenten, die bereits einen MS-Kurs absolviert haben, bieten wir zur Auffrischung einen Workshop an. Dieser findet statt am 20. Mai von 13:00 bis 16:00 Uhr bei der Straßenmeisterei in Warthausen, eigene Motorsäge bitte mitbringen. Anmeldung unter 0 73 51/52 69 00.

Ersatz von Schäden durch Wildverbiss an Waldverjüngung

Bis zum 15. Mai müssen Schäden an Hauptbaumarten (ergeben sich aus dem Jagdpachtvertrag) bei der Gemeinde schriftlich angemeldet werden.

Krisentelefon der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Die aktuelle politische Lage, Preissteigerungen in allen Bereichen und weiterhin hohe Corona-Fallzahlen bereiten vielen Menschen Angst und Zukunftssorgen. Kommen noch private und familiäre Sorgen hinzu, kann einem die Situation über den Kopf wachsen.

Doch wo findet man Hilfe? Die SVLFG unterstützt Sie in belastenden Situationen über ihr Krisentelefon mit der Nummer 0561 785 101 01.

An sieben Tagen in der Woche erhalten Sie hier rund um die Uhr von erfahrenen Psychologen auch anonym Hilfe.

| Seite 3 |

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse newsletter.kreisforstamt@biberach.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch ist gewährleistet, dass unsere E-Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie hier.



Adresse:
Landratsamt Biberach
Kreisforstamt
Rollinstraße 17
88400 Biberach
Telefon: 07351 52 6900
forstamt@biberach.de